

LERNENDE SCHULE

Für die Praxis pädagogischer Schulentwicklung

wird herausgegeben vom Friedrich Verlag in Velber in Zusammenarbeit mit Klett und in Verbindung mit Herbert Altrichter, Thomas Klaffke, Botho Priebe und Michael Schratz.

REDAKTION

Hubertus Rollfing (V. i. S. d. P.)
rollfing@friedrich-verlag.de

SCHULLEITUNGS-BEILAGE

Carl-Anton von Gleichenstein, Thomas Klaffke

REDAKTIONSSEKRETARIAT

Katrin Franke
Telefon (0511) 40004-128, Fax -219

ANZEIGENVERWALTUNG

Bianca Kraft
Telefon (0511) 40004-123, Fax -975
Anzeigenpreisliste Nr. 6, gültig ab 1. 10. 2006

VERTRIEB UND ABONNEMENT

Telefon (0511) 40004-153/Fax: -170

VERLAGSLEITUNG

Anne Meyhöfer

VERLAG

Erhard Friedrich Verlag GmbH,
Postfach 100150, 30917 Seelze,
Telefon (0511) 40004-0, Fax -219
<http://www.friedrich-verlag.de>

REALISATION

Marco Schreiner/
Friedrich Medien-Gestaltung

TITELFOTO

Doro Siermantowski

DRUCK

Messedruck Leipzig GmbH

Das Jahresabonnement von LERNENDE SCHULE besteht aus vier Einzelheften, einem FRIEDRICH JAHRESHEFT und einem Heft der Friedrich-Reihe SCHÜLER. Der Einzelheftbezugspreis beträgt €12,50 (Doppelheft: € 25,00), im Abonnement € 9,00 (Doppelheft: € 18,00). Das Jahresabonnement kostet € 54,00. Wir liefern gegen Rechnung. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten. StudentInnen und ReferendarInnen erhalten bei Vorlage ihrer aktuellen Bescheinigung 30% Rabatt auf den Jahres-Abonnement-Preis sowie einmalig vier Einkaufsgutscheine über 50% Rabatt. Wenn Sie diesen Ausbildungsrabatt über mehrere Jahre in Anspruch nehmen möchten, schicken Sie uns regelmäßig Ihre aktuelle Bescheinigung (keine Ernennungsurkunde!) zu. Die Mindestbestelldauer des Abonnements beträgt ein Jahr. Es läuft weiter, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich gekündigt wird. Bei Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter und neuer Anschrift sowie der Kundennummer (s. Rechnung).

LERNENDE SCHULE ist zu beziehen durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag. Auslieferung in Österreich durch ÖBV Klett Cotta, Hohenstauffengasse 5, A-1010 Wien. Auslieferung in der Schweiz durch Bücher Balmer, Neugasse 12, CH-6301 Zug. Weiteres Ausland auf Anfrage.

© Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Auch unverlangt eingesandte Manuskripte werden sorgfältig geprüft. Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die als WERKSTATT gekennzeichneten Materialien dürfen bis zur Kollegiumsstärke vervielfältigt werden.

Mitglied der Fachgruppe Fachzeitschriften im VDZ und DDV.

ISSN 1435-1692 / Best.- Nr. 37039

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für die Zeitschrift „Erfolgreich lehren und lernen mit neuen Medien“, Bonn, Postvertriebskennzeichen 68015 sowie eine Beilage der HUK Coburg bei.



Foto: Butzke

- 1 Editorial
- 2 Inhalt

GRUNDSÄTZLICHES UND STRITTIAGES

4 Hausaufgaben

Ein altes Thema neu anpacken

LONA ESSLINGER-HINZ/THOMAS KLAFFKE

7 Hausaufgaben: auf die Qualität kommt es an!

Ein Überblick über den Forschungsstand

FRANK LIPOWSKY

10 Ein Platz für Hausaufgaben

12 „Katja, mach Hausaufgaben!“

Hausaufgaben im Spannungsverhältnis eigener Interessen und restriktiver Vorgaben

SANDRA BUSSMANN

15 Eine neue Hausaufgabenkultur

Die veränderte Rolle der Hausaufgaben in der Ganztagschule

RENATE HENDRICKS

18 Haus-Aufgabe in der Schule?

Ganztagschule als Lösung des Hausaufgabenproblems?

HEIKE DECKERT-PEACEMAN

20 Freie Hausaufgaben

22 Nachhilfeunterricht

Skandal oder pädagogische Chance?

GEORG UNSELD

PRAXIS

26 Interview und Rollenspiel

Hausaufgaben als Vorbereitung des Unterrichts

ANDREA BATZEL

28 Hausaufgaben selbstverantwortlich planen

Wochenhausaufgaben und Freie Hausaufgaben

DAMARIS KNAPP

30 Am eigenen Thema arbeiten

32 In der Tagesheimschule

Hausaufgabenbetreuung am Franziskanergymnasium Kreuzburg

AXEL JACOB

MAGAZIN

54 Zur Sache

56 Rezensionen

WERKSTATT

Hausaufgaben

37 Hausaufgaben stellen

THOMAS KLAFFKE

40 Hausaufgaben mit WebQuest

CHRISTOF SCHREIBER/JULIA LANGENHAN

44 Die Hausaufgabenkiste

I. ESSLINGER-HINZ/K. SCHEFFLER/S. HASPEL/J. BISZWURM/C. VOIGT/M. SEEMANN

48 „Hausis – was bringen die mir eigentlich?“

HELGA HAUDECK

51 Selbstsicherheit lernen in schulischen Verhaltenstrainings

ARNOLD HINZ



Vorschau auf das nächste Heft: LERNENDE SCHULE 40/2007 SCHULINSPEKTION

Wenn die Schulinspektion kommt, reagieren Schulen sehr ambivalent. Während die einen von vornherein angetan davon sind, durch die Schulinspektion eine Rückmeldung zu ihrer Arbeit zu bekommen, sind andere beunruhigt und fragen sich, was wohl „entdeckt“ werden könnte. Richtig ist: Schulen haben es in der Hand, von Betroffenen zu Handelnden zu werden und die Schulinspektion für sich und ihren Schulentwicklungsprozess aktiv zu nutzen

LERNENDE SCHULE will Schulen darin unterstützen, produktiv mit der Schulinspektion umzugehen. Das Heft soll Schulen praxisorientierte Anregungen und Hilfen geben – in Bezug auf die Vorbereitung, den Ablauf und die Nachbereitung einer Schulinspektion. Dabei soll auch kritisch auf Problemlagen in Schulen eingegangen werden, die eine Schulinspektion dringend notwendig machen, um erstarre Verhältnisse aufzubrechen.

Aus dem Inhalt:

- Schulinspektion als Steuerungsinstrument für Systementwicklung
- Schulinspektion als Impulsgeber für Schulqualität
- Qualitätsrahmen als Orientierungshilfe
- Welche Wirkung hat die externe Evaluation auf einzelne Lehrkräfte?
- Nicht in den Daten ertrinken: Umgang mit dem Auswertungsbericht
- Checkliste für den Ablauf einer Schulinspektion

SCHULLEITUNGSBEILAGE

Vereinbarungen für eine gute Hausaufgaben-Praxis unserer Schule

VON THOMAS KLAFFKE UND DETLEV TRÄBERT